

	Vorlage für Ärzte	Version: 01
	Präanalytik für den M371-Test	Seite 1/3

Präanalytik für den M371-Test

Vorwort

Der Nachweis von miR-371a-3p mittels RT-qPCR stellt ein hochsensitives molekulardiagnostisches Verfahren zum Nachweis von Keimzelltumoren dar. Die analytische Leistungsfähigkeit des Tests hängt dabei in besonderem Maße von einer standardisierten und qualitätsgesicherten Präanalytik ab.

Zirkulierende MikroRNAs liegen im Blut nur in geringen Konzentrationen vor und können durch präanalytische Einflussfaktoren erheblich beeinflusst werden. Insbesondere Probengewinnung, Zeit bis zur Verarbeitung, Zentrifugation, Lagerungsbedingungen, Hämolyse sowie wiederholte Einfrier-/Auftauzyklen können die Stabilität und Quantifizierbarkeit der Ziel-miRNA beeinflussen.

Zur Sicherstellung einer hohen analytischen Qualität ist daher die konsequente Einhaltung der nachfolgenden Präanalytik-Vorgaben erforderlich. Die definierten Abläufe dienen der Minimierung präanalytischer Variabilität und stellen eine wesentliche Voraussetzung für die valide Interpretation der Testergebnisse dar.

Der M371-Test ist als ergänzender molekularer Tumormarker zu verstehen und muss stets im Zusammenhang mit klinischen, radiologischen, histopathologischen sowie weiteren laborchemischen Befunden interpretiert werden. Ein unzureichend präanalytisch kontrolliertes Probenmaterial kann die Aussagekraft des Tests wesentlich einschränken.

Die DHS bietet im **Berliner Raum** am Geschäftsstandort in der Nazarethkirchstr. 50, 13347 Berlin einen **kostenlosen Blutabnahme-Service** für den M371 Test an. Ärzte aus der DACH-Region können jedoch auch postalisch Proben einsenden.

Diese Präanalytik-Empfehlungen wurden erstellt, um eine standardisierte Probenqualität für die Bestimmung von miR-371a-3p sicherzustellen und die Voraussetzungen für eine zuverlässige laboratoriumsmedizinische Diagnostik zu schaffen. Bei Bedarf stellen wir Abnahmebesteck, Kühlpacks, sauberes Transportgefäß, eine sterile Einmal-Transferpipette sowie eine Versandbox zur Verfügung.

Serumgewinnung

Zur Bestimmung von miR-371a-3p ist venöses Blut aus der Kubitalvene in ein Serumröhrchen mit Trenngel abzunehmen (empfohlen: S-Monovette® Serum Gel CAT, 7,5 oder 9 ml, Sarstedt). Die Verwendung eines **Aspirationssystems** wird empfohlen, da Vakuumröhrchen das Risiko einer Hämolyse erhöhen können. Es dürfen **ausschließlich Serumröhrchen** verwendet werden. Plasma-, EDTA-, Heparin- oder PAXgene-Röhrchen sind ungeeignet. **Vollblut darf nicht eingefroren werden.**

Nach der Blutentnahme ist das Röhrchen **mehrfach zu invertieren** und anschließend für **30 Minuten aufrecht** bei Raumtemperatur zur vollständigen Koagulation stehen zu lassen. Danach erfolgt die Zentrifugation für **10 Minuten bei 2.500 × g** und Raumtemperatur.

	Vorlage für Ärzte	Version: 01
	Präanalytik für den M371-Test	Seite 2/3

Im Anschluss ist das Serum **in ein geeignetes sauberes Probengefäß (Eppendorf Tube, Kryotubes) zu überführen**. Offensichtlich **hämolytisches Serum** ist für die Analyse **ungeeignet** und darf nicht verwendet werden (Bitte gar nicht erst einsenden).

Lagerung

Für eine mittelfristige Lagerung können Serumproben bis zu **16 Tage bei -20 °C** aufbewahrt werden. Diese Zeitspanne erlaubt eine Zwischenlagerung in der Praxis sowie den Express-Transport mit gefrorenen Kühlpacks. Eine langfristige Lagerung wird bei uns bei -80°C für Nachmessungen vorgenommen.

Transport

Der Transport der portionierten Serumprobe sollte in einer geeigneten isolierenden Styropor-Transportbox erfolgen. Zur Sicherstellung der erforderlichen Kühlung sind – abhängig von der erwarteten Transportdauer – geeignete Kühlakkus oder Trockeneis zu verwenden. Bei einer Transporttemperatur **< -1 °C bleiben die Proben für bis zu 90 Stunden** stabil. Der **EXPRESS-Versand** kann über ein qualifiziertes Transportunternehmen, beispielsweise FedEx, DHL oder UPS, erfolgen. Dabei sind die geltenden Vorschriften für den Versand biologischer Proben zu beachten.

Proben sollten **immer nur zwischen Montag und Mittwoch** auf den Weg gebracht werden. Eine Einsendung am Donnerstag oder Freitag ist zu vermeiden.

Lieferadresse

Bitte senden Sie die Proben an folgende Adresse:

DHS – Diagnostic HealthCare Solutions GmbH
Nazarethkirchstr. 50
13347 Berlin

Stand: 15.05.2026

Prozess: Serumgewinnung, Zentrifugation, Aliquotierung und Versand (M371 Test)

